

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Florian Janik  
Stadt Erlangen  
Rathaus  
91052 Erlangen

Oberbürgermeister - Eingang		
2. / 06. MAI 2016		
Ref.	ZwBescheid	bis / am
	1. Entwurf	
Kopie an:	Ausl-Vorlage	
ok. 13-2	Rücksprache	
	Ref. Bespr.	K

Datum 06.05.2016

**Antrag einer Bürgerfragestunde**  
in der Stadtratssitzung am 11.05.2016

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

gemäß §37 der Geschäftsordnung des Erlanger Stadtrats beantrage ich für die Stadtratssitzung am 11.05.2016 eine Bürgerfragestunde zum Thema „Bohlenplatz“.

Der Sommer steht vor der Tür und die Befürchtungen der Anwohner des Bohlenplatzes sind, dass der Missbrauch des Platzes als Party- und Grillmeile ohne Beschränkung weiter geht.

Meine Frage/Fragen:

- Mit welchen Maßnahmen möchte die Verwaltung der Stadt Erlangen in Zukunft sicherstellen, dass wesentliche Punkte des Erlanger Stadtrechts - namentlich das Alkohol- und Grillverbot auf öffentlichen Plätzen - auch auf dem Bohlenplatz, sichergestellt werden?
- Warum wird die Stadtverordnung bezüglich Kinderspielplätzen am Bohlenplatz über ein ganzes Jahr nicht durchgesetzt?
- Wie hoch beziffert die Stadt Erlangen jene Unkosten durch Personal- und Sachaufwand, die entstehen, wenn nach durchgeführten Nächten auf dem Bohlenplatz aufgeräumt werden muss?
- Wie steht die Verwaltung der Stadt Erlangen zum Aufstellen von Schildern, welche die Besucher des Bohlenplatzes daran erinnern, was laut Erlanger Stadtrecht erlaubt und verboten ist?
- Warum wurden Hinweisschilder, die früher am Platz existierten, und auf die Platzordnung hinwiesen entfernt und nicht ersetzt? Für Einsichtige wäre dieses Hinweisen wahrscheinlich schon ausreichend.
- Wie ist es zu erklären, dass umliegende Gastronomiebetriebe Punkt 23.00 Uhr ihre Gäste von der Gartenbewirtung nach innen bitten müssen um eine Strafe zu vermeiden während 5 Meter weiter viele Leute bis

03.00 Uhr Früh oder später ohne Konsequenzen feiern dürfen? Gelten hier zweierlei Rechtsvorschriften?

- Wie sollen zukünftig die Anwohner vor nächtlichem Lärm durch die Fülle der Feiernden geschützt werden?
- Wie stellen Sie sich eine generelle und nachhaltige Entlastung des Bohlenplatzes (Platz als Hundeklo, monatlicher Flohmarkt mit Aufbauarbeiten ab 4.30 Uhr, dauerndes Feiern), als grüne Oase innerstädtischen Wohnens vor?
- Mit welchen Maßnahmen möchte die Stadt Erlangen in Zukunft sicherstellen, dass umliegende Dienstleistungsbetriebe wie Hotels und Gaststätten keine Umsatzeinbußen etwa durch nächtliche Ruhestörung oder das Aufstellen von mobilen Grills in teilweise unmittelbarer Nachbarschaft zu diesen Betrieben mehr erleiden?
- Welche stadtplanerischen oder sozialen Maßnahmen sind in naher Zukunft vorgesehen, um Auswüchse wie hier am Platz zukünftig zu verhindern?
- Welche Aufenthaltsflächen stellt die Stadt Erlangen jungen Menschen zur Verfügung, die in zum Teil engen Studentenwohnungen ohne Balkon und Innenhöfe um den Bohlenplatz herum leben und die es verständlicherweise an lauen Sommernächten 'nach draußen' zieht?
- Wie erfolgt die Information, die auf Alternativflächen hinweist?

Mit freundlichen Grüßen